

Saale-Zeitung.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Abstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., ...

Anzeigen nerber die Spaltbreite oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Der Kampf bis aufs Messer.

Wo sind die Zeiten hin, in denen ein preussischer Landwirtschaftsminister erklären konnte, die Landwirtschaft habe kein höheres Interesse als die ausreichende und wohlfeile Ernährung der Bevölkerung! Wo sind die Zeiten hin, in denen die Wortführer der konservativen Partei mit höchster Energie den Schutzoll bekämpften und ihren Ansturm zur Wiltung einer deutschen Freihandelsliga erließen, um die Nation von dem letzten Rest der noch auf ihr lastenden Fesseln zu befreien? ...

zahlreichen Gewerben herrscht eine solche Noth, wie man sie kaum je vernommen hat. Aber wozu sollte man kommen, wenn nun jedes Handwerk, jeder Erwerbszweig Staatshilfe verlangen wollte? Das ist nichts als ein Kampf Aller gegen Alle.

Die Landwirtschaft hat im allgemeinen auf jede Fürsorge der Gesetzgebung und Verwaltung zu rechnen, die ihr gewährt werden kann. Aber wenn der Bund der Landwirthe die Thätigkeit, die er gegenwärtig ausübt, bekräftigt fortsetzen sollte, so hat wir gewiß, daß der Reichstagler nach dem Vieh, Man zieht auf der ganzen Linie gegen ihn vom Leder, man erklärt offen, seinen Sturz zu betreiben, man ruft, die Person des Reichstagsler sei einvernehmlich, die Landwirtschaft sei es nicht, man leugnet, daß er der rechte Mann am rechten Plage sei, und die Anstöße, die den Reichstagsler treffen, gehen über ihn hinaus nach unten und nach oben. ...

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 10. Okt. Das Kaiserpaar weißt seit Montag mittags in abwechselndem Wechseln auf dem Jagdschloß Hubertshausen und werden demächst in der Schloßburg mehrere größere Jagden stattfinden. ...

Die Fragen des Bundes der Landwirtschaft an die Kandidaten zum Abgeordnetenhaus.

Der Bund der Landwirthe läßt jetzt die Fragen veröffentlichten, auf welche diejenigen Kandidaten zum Abgeordnetenhaus, die auf die Unterfertigung der Mitglieder des Bundes rechnen, sich verpflichten müssen. ...

„Wollen Sie mitwirken, so wird gefragt, zu einer Entlassung der Landratsräthe und der Selbstverwaltungsbeförden von der Ueberwachung mit Ueberwachungsstellen, durch welche die Landräthe verhindert werden, in der notwendigen Verbindung mit Land und Leuten zu bleiben, die Organe der Selbstverwaltungsbeförden aber ihrer wirtschaftlichen Thätigkeit ihre Wirksamkeit entgegen zu bringen? ...

Wenn es sich nur um die Entlassung der Landräthe handelte, so wäre es ja das Einfachste, daß dieselben auf die außerhalb ihres Berufes liegende Thätigkeit im Reichstage und Landtage verzichten. Aber davon ist selbstverständlich nicht die Rede. Es handelt sich hier um einen Angriff gegen die verwaltungsgeschäftliche Thätigkeit der Selbstverwaltungsbeförden, die der Realisation von Anfang an ein Dorn im Auge gewesen ist. ...

Zu den Reichssteuer-Projekten.

Um für die Tabakfabriksteuer Stimmung zu machen, fabelt die „N. N. B.“: falls diese Vorlage abgelehnt werde, müßten die Einzelstaaten für 100 Millionen Reichsbedarf aus Landessteuern Deckung schaffen. ...

„Nicht ohne Interesse ist es angeführt, daß jetzt schwebenden Fragen der Besteuerung, sich die Verteilung der Einkommensteuern in Breiten auf die verschiedenen Einkommensgruppen abzuvertheiligt.

Die Einkommenssteuereinstellung der Steuer der physischen Personen belief sich 1892/93 auf rund 115 Millionen M. Davon entfielen auf die Einkommen unter 3000 M., welche als die kleinsten Einkommen bezeichnet werden dürfen, 22,353,099 M., also rund 28,5 Proz. der Gesamtsumme, auf die mittleren Einkommen von 3000 bis 9600 M. 29,351,086 M. Einkommensteuer oder 26,1 Proz. des Einkommensbetrages. ...

Die Forderungen für die Marine.

Ueber die englischen Neuforderungen für die Marine im nächsten Reichstag ist, so schreibt neuerdings die „Nat.-Z. Rev.“, Näheres noch nicht in Erfahrung zu bringen. Die letzten Entschlüsse stehen gegenwärtig noch aus. Eine offizielle Erklärung in der Nordd. Allg. Ztg. ist im allgemeinen und deutungslos gehalten. ...

